

# Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

## Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

### Episode 181: Qualifikation an der Hoenn-Liga

Ein wunderschöner, neuer Tag ist in der Hoenn-Region angebrochen und unsere drei Freunde Takeshi, Jeff und Kira sind endlich nach einer langen Reise und zahlreichen Strapazen am Ziel ihrer Träume angekommen: Prachtpolis City, dem Austragungsort der Hoenn-Liga-Meisterschaften.

Schon zuvor hatte Takeshi diesem Moment wochenlang entgegengefiebert, doch nun ist sein Wunsch nach baldiger Ankunft an dem Ort, an dem sich die besten Trainer von Hoenn versammeln werden, endlich in Erfüllung gegangen. Und dies heißt nichts anderes, als dass er endlich seine 8 Arena-Orden, die er sich in zahlreichen spannenden, nervenaufreibenden und herausfordernden Arenamatches erkämpft hat, dazu verwenden kann, sich für die Pokémon-Liga der Hoenn-Region zu qualifizieren. Da man dies für gewöhnlich in dem Pokémon-Center des jeweiligen Austragungsorts tat, waren unsere Freunde schon eifrig und unermüdlich auf dem Weg zu dem Pokémon-Center von Prachtpolis City.

Doch während unsere Freunde noch unterwegs waren, befand sich in der Zwischenzeit eine ganz andere Person im Pokémon-Center. Fröhlich lächelnd stand Schwester Joy an ihrer Theke und wartete bereits auf den nächsten Pokémon-Trainer, der seine Pokémon heilen lassen möchte.

Als sich die Tür des Centers öffnete, kam jedoch ein Mann herein, der keinesfalls wie ein umherstreifender Trainer aussah. Er hatte schwarze, lange Haare, die sich noch tiefer als sein Nacken erstreckten, und eine Sonnenbrille auf, die seine Augen dahinter verbarg. Zudem trug der Mann einen sehr schicken, dunkelblauen Anzug, darunter ein weißes Seidenhemd und eine rote Krawatte sowie schwarzes, edles Schuhwerk.

Als der Mann näher an die Theke herantrat, begrüßte Schwester Joy ihn zuvorkommend: „Ich wünsche einen schönen, guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen? Möchten Sie Ihre Pokémon abgeben?“

Nachdem der Mann an der Theke angekommen war, steckte er seine Hände in seine Hosentaschen und setzte ein ernstes Lächeln auf, bis er schließlich erwiderte: „Nein, danke. Ich besitze schon seit langem keine Pokémon mehr. Ich bin aus einem anderen Grund hier. Schwester Joy, wären Sie so nett, mir die Liste der bisherigen Teilnehmer der diesjährigen Hoenn-Liga-Meisterschaften zu zeigen?“ „Oh, aber sicher. Einen Moment!“, entgegnete Schwester Joy zuvorkommend und bückte sich anschließend, um einige Unterlagen, die sich unter der Theke befanden, durchzusehen. Dies dauerte

eine Weile, bis sie letztlich fand, was sie gesucht hatte.

Als sie wieder aufstand, reichte sie dem fremden Mann zwei Blätter hin, wobei sie ihm mitten ins Gesicht sah und fröhlich sagte: „Hier, bitteschön! Ich bin etwas erstaunt, weil noch niemand je nach der Teilnehmerliste gefragt hat. Aber natürlich sind die Namen der Teilnehmer kein Staatsgeheimnis, hahaha! Daher können Sie ruhig einen Blick darauf werfen.“ „Vielen Dank, das ist äußerst freundlich von Ihnen.“, erwiderte der Mann darauf höflich und begann anschließend, die Namen der Teilnehmer durchzugehen.

Während er ganz in Ruhe die Liste durchsah, musterte Schwester Joy ihn neugierig und unauffällig, bis sie nach einiger Zeit plötzlich ganz verwundert aussah und fragte: „Äh? Mo...Moment mal! Also...irgendwie kommen Sie mir bekannt vor. Ich hoffe, ich verwechsle Sie nicht, aber...Heißen Sie nicht...Kikuchi?“

Mit einem etwas bedröppelten Blick schaute der Mann nun wieder zu Schwester Joy auf, woraufhin er jedoch ein sanftes Lächeln aufsetzte und zustimmend sagte: „Ja, das stimmt. Kikuchi...Yusuke Kikuchi ist mein Name. Ich bin erstaunt, dass Sie mich erkennen. Ich dachte eigentlich, dass ich mit meiner Sonnenbrille nicht so auffallen würde. Und die letzten 10 Jahre haben ja auch ihre Spuren hinterlassen. Die meisten Leute erkennen mich weder am Aussehen noch an meiner Stimme.“

Ganz begeistert schlug Schwester Joy daraufhin die Hände zusammen und sagte fasziniert: „Wow, ich fasse es nicht. Na ja, Sie müssten jetzt wohl schon über 30 sein, oder? Aber trotzdem...Ihre Erfolge von damals sind noch so einigen Menschen und Kennern der Pokémon-Szene bekannt. Und allzu sehr verändert haben Sie sich nun auch wieder nicht.“ „Ach, na ja...Hahaha!“, erwiderte der Mann mit einem bescheidenen Lächeln, wobei er sich beschämt am Hinterkopf kratzte.

Daraufhin schaute sich Schwester Joy einmal vorsichtig um, ob auch ja niemand in der Nähe war, und fragte anschließend: „Hoffentlich ist es nicht zu indiskret, aber dürfte ich Sie fragen, was Sie hier in Prachtpolis City machen? Wenn die Leute Sie hier wiedererkennen, wird der Teufel los sein.“ Herr Kikuchi schüttelte daraufhin jedoch den Kopf und erwiderte, als wenn er es für gewiss hielt: „Keine Sorge! Mich erkennen wirklich nur die wenigsten. Und wenn ich Sie bitten darf, Stillschweigen zu bewahren, dann bleibt das sicher auch so.“

„Aber natürlich.“, versprach Schwester Joy, woraufhin Herr Kikuchi fortfuhr: „Und um Ihre Frage zu beantworten. Ich arbeite schon seit längerem für den japanischen Pokémon-Verband und habe dort ein hoch angesehenes Amt inne. Ich bin nämlich als Talentsucher tätig.“ „Als...Talentsucher?“, fragte Schwester Joy nun sichtlich überrascht, woraufhin Herr Kikuchi erklärte: „Ja, so ist es. Wir beobachten bereits seit einigen Jahren herausragende Trainer, um ihre Leistungen und Fähigkeiten einschätzen zu können. Während wir auf manche nur einen kurzen Blick werfen, weil ihnen doch die nötigen Fertigkeiten fehlen, richten wir unser Augenmerk besonders auf junge Naturtalente, die sich nachhaltig und positiv weiterentwickeln.“

Schwester Joy nickte daraufhin verständnisvoll und erwiderte: „Ah, verstehe. Aber...wozu soll die Talentsuche genau führen?“ Nach dieser Frage räusperte sich Herr Kikuchi einmal, bis er Schwester Joy plötzlich ernst ansah und erklärte: „Nun ja. Diejenigen, die wir für besonders aufstrebende Talente halten, wollen wir in Zukunft gezielt fördern, damit sie noch viel bessere Pokémon-Trainer werden, als sie es ohnehin schon sind. Sie müssen wissen...Der japanische Pokémon-Verband hat ein

internationales Projekt ins Leben gerufen, für das wir junge, starke und äußerst vielseitig talentierte Pokémon-Trainer brauchen. International ist vielleicht sogar noch etwas untertrieben...Es wird ein Projekt von globaler Größe sein. Mehr darf ich Ihnen jedoch noch nicht verraten. Ich hoffe, Sie verstehen das. Nähere Informationen erhalten für gewöhnlich nur die Trainer, mit denen wir längerfristig planen wollen.“ Schwester Joy nickte daraufhin jedoch fröhlich lächelnd und nickte einvernehmlich, wobei sie hoch und heilig schwor: „Machen Sie sich keine Sorgen! Ich werde auch das bisschen, was Sie mir erzählt haben, niemandem verraten. Verlassen Sie sich auf mich! Oh...ich hab sie ganz schön lange abgelenkt. Lesen Sie sich jetzt ruhig die Teilnehmerliste durch! Ich werde auch mucksmäuschenstill sein, hihhi.“

Herr Kikuchi erwiderte dies mit einem freundlichen Lächeln, bis er sich schließlich wieder der Teilnehmerliste widmete und sich diese genauestens durchlas. Dabei ging er jeden einzelnen Namen ganz genau durch, um dafür Sorge zu tragen, dass er niemanden übersah, der sich in der Pokémon-Szene gegebenenfalls einen - wenn auch kleinen - Namen gemacht hatte.

Als er jedoch bereits bei der zweiten Seite angelangt war, schaute Herr Kikuchi auf einmal ganz verwundert und dachte sich innerlich: „Hm...Bislang scheinen unter den Teilnehmern überwiegend Neulinge zu sein. Aber wen haben wir denn hier? Ash Ketchum...und Gary Eich. Hehe, nicht schlecht. Ash Ketchum war Achtelfinalist in der Indigo-Pokémon-Liga in Kanto, Gewinner der Orange-Liga und Viertelfinalist bei der Johto-Liga-Silberkonferenz. Gary Eich kam vor 2 Jahren bis in die 4. Runde der Indigo-Pokémon-Liga und war immerhin noch Achtelfinalist bei der Johto-Liga. Außerdem ist er der Enkel von Professor Eich. Hätte nicht gedacht, dass die hier in Hoenn auch teilnehmen. Aber das verspricht interessant zu werden. Vielleicht treffen die beiden ja noch einmal aufeinander, so wie in der Johto-Liga. Mal sehen...Wen haben wir denn hier noch so stehen? Hm...Was? Wow, das nenne ich mal eine Überraschung. Kenta Yamamoto! Der Pokémon-Meister der letzten Johto-Liga-Silberkonferenz. Wirklich nicht übel. Dieses Turnier scheint einige gelungene Überraschungen in petto zu haben. Nanu?“

„Uuuuaahhh! Lasst mich los! Wir sind endlich daaaaa!“, hallte es plötzlich von draußen, was Herrn Kikuchi sofort aus seiner Gedankenwelt riss, weswegen er und Schwester Joy verwundert zur Eingangstür des Pokémon-Centers schauten. Diese öffnete sich nämlich und unser kleiner Freund Takeshi kam wie von der Tarantel gestochen hinein gestürmt, trotz des Ballasts, den er mit sich schleppte. An seiner Hose hatten sich nämlich Jeff, Kira „und“ Sumpex vor lauter Erschöpfung festgeklammert.

Seit der Ankunft in Prachtpolis City war Takeshi ohne Pause unaufhörlich der Richtung, die ihm sein PokéNav angezeigt hatte, zum Pokémon-Center gefolgt, wobei er die Strecke rasend schnell wie ein angehender Marathonläufer zurückgelegt hatte. Ganz zu Lasten seiner Freunde natürlich, die vor Erschöpfung einfach nicht mehr weiterkonnten und geradezu um eine Pause gebettelt hatten.

Nachdem Takeshi an der Theke angekommen war, haute er einmal kräftig mit beiden Händen auf den Tisch und sagte enthusiastisch „Schwester Joy! Schnell! Ich will mich für die Hoenn-Liga anmelden. Ich habe alle 8 Orden der Hoenn-Region gesammelt.“, während Jeff, Kira und Sumpex schließlich von ihm abließen und erschöpft aufstanden.

Schwester Joy legte derweil ein fröhliches Lächeln auf und erwiderte: „Hahaha! Da hat

es aber jemand sehr eilig. Tut mir ja Leid, aber die Hoenn-Liga-Meisterschaft ist bereits vorbei.“ „Äh, hehehe...Das muss ein Scherz sein!“, entgegnete Takeshi daraufhin ungläubig, während Schwester Joy ihm jedoch einen ernsten Blick zuwarf, was ihn zunehmend verunsicherte.

Nur einen Augenblick später schrie er auf einmal erschrocken auf: „WAAAAAS? Das Turnier ist schon zu Ende? A...aber...das...das kann doch nicht sein. Oh mein Gooooott!“

Just in diesem Moment brachen jedoch Schwester Joy, Jeff und Kira in lautstarkem Gelächter aus, bis Jeff plötzlich von hinten seinen linken Arm um Takeshis Hals legte, ihm mit der rechten Faust über den Kopf rieb und lachend sagte: „Hahahaha! Oh Mann, du fällst immer wieder auf den gleichen Trick rein, Takeshi. Hahaha! Schwester Joy, es ist echt passend, dass Sie das gesagt haben. Es haben ihn schon einige damit reingelegt, uns eingeschlossen.“

„Wa...was? Das war wieder nur...ein Scherz? Gh, gh...Rrrhhh, rrrh...Wieso werde eigentlich immer ich verarscht?“, grummelte Takeshi daraufhin wütend vor sich hin, während sich Schwester Joy einmal höflich verbeugte und anschließend sagte: „Hahaha! Es tut mir wirklich Leid. Aber du warst so hektisch, da dachte ich, ein kleiner Scherz würde dir ganz gut tun. Nun ja, wie auch immer. Du willst dich also für die Hoenn-Liga anmelden? Sehr schön. Alles, was ich dafür brauche, sind deine 8 Arena-Orden und deinen Pokédex, falls du einen besitzt.“ „Ha! Kein Problem.“, entgegnete Takeshi erfreut und holte umgehend seine Ordenschatulle und seinen Pokédex hervor, die er dann Schwester Joy übergab.

Als diese wiederum die Ordenschatulle öffnete, benutzte sie ein ähnliches Gerät, wie an einer Kasse, um jeden einzelnen Orden zu scannen. Der Sinn davon war, zu prüfen, ob die Orden auch wirklich echt und keine Fälschungen waren.

Nachdem der erste Schritt abgeschlossen war, tippte sie etwas auf Takeshis Pokédex ein, woraufhin auf dessen Display ein Bild von Takeshi auftauchte. Anschließend gab der Pokédex fast den selben Satz wieder, den er einst sagte, als Takeshi ihn damals von Professor Birk geschenkt bekommen hatte: „Hallo. Ich bin der Pokédex von Pokémon-Trainer Takeshi Rudo aus Wurzelheim. Ich wurde dazu programmiert, ihm alle nötigen Informationen zu den verschiedenen Pokémon zu liefern. Wenn ich verloren gehe, kann kein anderer Trainer über meine Datenbank verfügen.“

Infolgedessen steckte Schwester Joy den Pokédex in einen kleinen Schlitz ihres Computers und gab einige Daten ein. Kaum dass sie fertig war, gab sie Takeshi auch schon seinen Pokédex und seine Orden wieder, wobei sie fröhlich sagte: „Okay, das war’s. Hiermit bist du offiziell für die Hoenn-Liga qualifiziert, Takeshi.“

Nachdem Takeshi seine Sachen wieder an sich genommen und verstaubt hatte, streckte er auf einmal enthusiastisch seine rechte Faust nach oben und rief euphorisch: „Jaaaaa! Endlich. Sumpex, wir haben es endlich geschafft und unseren Traum wahr gemacht. Wir haben uns für die Pokémon-Liga von Hoenn qualifiziert und werden uns in einem riesigen Stadion mit den Besten der Besten messen. Schlag ein, Kumpel!“

Überglücklich klatschten Takeshi und Sumpex nun ein, woraufhin sie sich einmal ganz doll in den Arm nahmen, wobei Sumpex fröhlich „Suum! Sumpeeex!“ rief.

Jeff rieb sich derweil stolz mit dem Zeigefinger unter der Nase und schniefte schon geradezu gerührt, wobei er sagte: „Oh Mann, es hat echt lange gedauert, aber jetzt ist es endlich soweit. Ich hab dir ja damals schon gesagt, dass du ein Spitzentrainer bist, Takeshi, aber jetzt gehörst du auch offiziell zu den besten Trainern der Hoenn-Region.“

Herzlichen Glückwunsch.“ Kira klopfte Takeshi infolgedessen kräftig auf den Rücken und meinte zusätzlich: „Auch meinen Glückwunsch, Takeshi. Du kannst jetzt schon verdammt stolz auf dich sein. Es hat dich wirklich ne Menge Arbeit gekostet, bis hierher zu kommen, aber du hast es geschafft. Jetzt kannst du ganz Hoenn beweisen, was in dir steckt.“

Nachdem sich Takeshi nun wieder aus seiner Umarmung gelöst hatte, schaute er seine Freunde fröhlich lächelnd an, wobei er sich beschämt am Hinterkopf kratzte und meinte: „Haha, danke, Leute. Aber ohne eure Hilfe hätte ich das alles nicht geschafft. Jetzt beginnt eine neue Zeit für uns, Freunde. Die Pokémon-Liga wartet auf uns, hahaha! Oh, äh...Wie lang dauert es eigentlich noch bis zum Beginn des Turniers?“ „Das Turnier fängt genau in anderthalb Monaten an. Die genauen Daten stehen aber auch an zahlreichen Postern und Plakaten, die draußen ausgehängt werden.“, beantwortete Schwester Joy Takeshis Frage, welcher daraufhin seine Fäuste ballte und zufrieden jauchzte: „Yeeeeeahhh! Das ist sehr gut. So haben wir noch genug Zeit, um uns für die Hoenn-Liga vorzubereiten. Hast du das gehört, Sumpex? Wir werden so hart trainieren, wie wir noch nie zuvor trainiert haben. Bist du bereit?“ „Sumpeeeeex!“, erwiderte Sumpex daraufhin entschlossen und streckte ebenso wie Takeshi seine rechte Pfote nach oben.

Unterdessen legte Herr Kikuchi, der Takeshi beobachtet hatte, nachdem er so stürmisch ins Pokémon-Center eingetreten war, die Teilnehmerliste auf den Thekentisch und ging plötzlich auf den Ausgang des Centers zu, wobei er seine Hände in die Hosentaschen steckte und ein ernstes Lächeln aufsetzte, wobei er dachte: „Hm...Takeshi Rudo. Nie gehört...Hehehe...Aber der Kleine ist lustig. Genau so sollten die Trainer von heute sein! Jung, dynamisch und wild entschlossen, ihre Ziele zu erreichen. Ich kenne den Jungen zwar genauso wenig, wie die meisten anderen Teilnehmer. Aber ich bin dennoch gespannt, wie weit es die Newcomer in diesem Turnier bringen werden.“

Und so verließ Yusuke Kikuchi, der Talentscout des japanischen Pokémon-Verbands, das Pokémon-Center, während unser kleiner Held Takeshi sich noch ausgelassen über seine Qualifizierung an der Hoenn-Liga freute.

Es stellt sich derweil jedoch die Frage, auf wen Herr Kikuchi bei dem bevorstehenden Turnier so alles sein Augenmerk richten wird. Und vor allem: Welche Bedeutung hat seine Suche nach Talenten für das große, internationale Projekt, das der japanische Pokémon-Verband plant? Um was handelt es sich dabei? Fragen, die bislang nur Yusuke Kikuchi selbst zu beantworten vermag. Bleibt also am Ball, und verpasst nicht die nächsten Episoden von Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer, wenn ihr erfahren wollt, wie es weitergeht!